

HEUTE

Dienstag
22.
September
2009
 39. Woche

Sonnenaufgang
7.13 Uhr
 Sonnenuntergang
19.25 Uhr
 Mondaufgang
12.11 Uhr
 Monduntergang
20.18 Uhr
 265. Tag des Jahres
 100 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 18.10. 26.09. 04.10. 11.10.

GUTEN MORGEN
Fleck weg

Flecken in der Kleidung sind ärgerlich, zumal dann, wenn das Malheur neue Errungenschaften trifft und zufällig anwesende Zeitgenossen sich darüber noch lustig machen. Allerdings sind diese meist auch schnell mit wertvollen Tipps aus der langjährigen Erfahrung als Hausmann oder -frau behilflich. Zunächst gilt es zu klären, ob die Substanz, die ungewollt auf der hellen Baumwollhose gelandet ist, fettig oder nicht. Wenn ja, handelt es sich um tierisches oder pflanzliches Fett? Von entscheidender Bedeutung kann es sein, ob kaltes, warmes oder gar heißes Wasser zur Reinigung genommen wird. Ebenso ist es keineswegs egal, ob Seife oder Geschirrspülmittel zum Einsatz kommt. Wer glaubt, die Wahl des Tuches sei zweitrangig, irrt. Auch hier reicht die Palette der gut gemeinten Empfehlungen von weich bis hart, von Mikrofaser bis Baumwolle oder gar bis zum Papier. Und selbst dann ist man noch nicht auf der sicheren Seite. Soll der Fleck nun mit kreisenden Bewegungen bearbeitet werden oder eher mit einem vorsichtigen Tupf-Wischen in eine Richtung? Horst ist verzweifelt, die Wahrheit komme sowieso erst nach dem Trocknen ans Licht, erfährt er. Also lässt er den Fleck, wo er ist, und übergibt die Hose seiner Ehefrau. Die hat er schließlich vom Fleck weg geheiratet.

Jürgen Köster

Auf Kartbahn überschlagen

Büren/Bad Driburg (WB). Schwer verletzt hat sich am Sonntag ein Bad Driburger auf der Kartbahn in Büren. Wie die Polizei berichtet, ist er gegen 18.15 Uhr auf einem Kart vermutlich zu schnell in eine Rechtskurve der Privatstrecke gefahren. Das Go-Kart überschlug sich und flog aus der Bahn. Der verletzte Fahrer wurde am Unfallort notärztlich versorgt und mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Gesseke gebracht.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kommt in Brakel zur Bahnunterführung. Dort ist in großen Buchstaben auf weißem Transparent eine Liebeserklärung zu lesen. Wer bloß das dort angesprochene »Alphamännchen« sein mag, fragt sich mit hunderten von Autofahrern ...

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
 Telefon 0 52 72 / 37 41 0
 Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
 Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
 Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
 Wolfgang Braun 0 52 72 / 3 79 12 29
 Fax 0 52 72 / 37 41 20
 brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Hörter
 Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
 Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
 Fax 0 52 71 / 97 28 60
 sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Volles Engagement für die Jugend: Mehr als 60 Aktive der Freilichtbühne haben das Teenie-Camp am Wochenende auf die Beine gestellt. Mitten drin: die Jugendlichen der Freilichtbühne Bökendorf mit begeisterten und abwechslungsreichen Aufführungen. Fotos: Andreas Moseke

Jugend erobert die Bühne

250 junge Schauspieler besuchen erstes »Teenie-Camp« in Bökendorf

Von Andreas Moseke

Bellersen/Bökendorf (WB). Begeisterung für die Bühne – mehr als 250 Jugendliche aus ganz Norddeutschland haben sich am Wochenende beim »Teenie-Camp« getroffen. Das Programm: sich kennen lernen und zusammen Theater spielen.

Die Meinolfushalle in Bellersen kocht: »Teenie-Camp in Bökendorf« schreien 250 Jugendliche wie aus einer Kehle, johlen und klatschen vor Begeisterung. Das erste Teenie-Treffen in der Region erreicht den Höhepunkt. Zum ersten Mal richtet die Freilichtbühne Bökendorf die jährliche Zusammenkunft des Verbandes Nord der deutschen Freilichtbühnen in die-

ser Altersklasse aus. Alle Aktiven legen sich dafür ins Zeug. »Wir haben mehr als 60 Helfer im Einsatz«, berichtet Mit-Organisatorin Kirstin Meffert.

Sechs Minuten haben die Teams Zeit, um ihr Stück auf die Bühne zu bringen. 16 Bühnen sind dabei. Variiert werden soll das Thema »Make peace, not war«, dem Leit-spruch der Hippie-Ära. »Es kann aber auch jedes andere Thema aufgeführt werden«, betont Kirstin Meffert.

Das Publikum ist fachkundig. Nach jeder Aufführung machen sich die Schauspielkollegen Notizen und verteilen Punkte. Mehr als 35 Jugendliche der Bökendorf

Naturbühne gestalten die Pausen, lautstark belohnt von den Gästen. Die Anderen können »Pokale« gewinnen, die von den Bökendorfern liebevoll gestaltet wurden.

»Beim Teenie-Camp sollen sich die Teilnehmer vor allem kennen lernen«, klärt Mit-Organisator Mathias Meffert auf. Sich zusammen über das gemeinsame Hobby austauschen und Freundschaften schließen – ein Konzept, das aufgeht. Die zwölfjährige Svenja Nyhol aus Bad Bentheim ist schon zum zweiten Mal dabei. »Ich habe damals gute Freunde gefunden, die ich seitdem oft treffe«, sagt sie.

Eine Rallye in Bökendorf



Ein kreativer Preis winkt der Bühne mit der besten Darstellung.

dorf mit Mohrenkopfwurfmachine, Riesenpuzzle und vielen weiteren Stationen hatte den Erstkontakt am Samstagnachmittag bereits voran gebracht. Und die etwas Schüchternen erwartet nach dem Mini-Festival in der Meinolfus-Halle eine Flirt-Party. Beim Ergebnis des Festivals waren sich das Publikum übrigens schnell einig. Am meisten überzeugt hat sie die Schneewittchen-Variation der Bühne Hallenberg. Aber viel wichtiger als zu gewinnen, war dabei zu sein. Darin waren die 250 Teenies einer Meinung.

Mehr Fotos im Internet:
 www.westfalen-blatt.de

Vereine sind ein Vorbild für die Gesellschaft

Chorverband Höxter-Warburg feiert 75-jähriges Bestehen in der Brakeler Stadthalle

Brakel (auwi). Auf sein 75-jähriges Bestehen blickt der Chorverband Höxter-Warburg zurück. Mit einigen hundert Sängerinnen und Sängern hat er dies mit einem Jubiläumskonzert in der Stadthalle Brakel gefeiert.

In seiner Begrüßung erinnerte der Vorsitzende des Chorverbandes Heinz Hartmann an die Geschichte der Sängerkreise, des heutigen Chorverbandes. Am 1. Januar 1934 wurde die Neugliederung der früheren Gaue in Sängerkreise vollzogen. Heute gehören dem Chorverband Höxter-Warburg 55 Chöre mit 2000 Sängerinnen und Sängern an.

»Wenn man die Gelegenheit hat, Sänger in Aktion zu sehen, dann

sollte man das genießen«, sagte Landrat Hubertus Backhaus bei seinen Glückwünschen: »Gesangvereine können nur leben, wenn Harmonie zwischen den Sängern besteht. Dies bringen die Chöre zum Ausdruck und sind damit ein Vorbild für die ganze Gesellschaft.« Der Zukunft zugewandt, ist er davon überzeugt, dass die Chöre den Zeitgeschmack treffen müssen, um junge Sänger zu gewinnen. »Aber auch altes Liedgut gilt es zu bewahren«, sagte Landrat Hubertus Backhaus ebenso.

Brakels stellvertretender Bürgermeister Johannes Krömeke machte in seiner Ansprache deutlich, dass Gesang gesund halte und

Freude bereite. Er überbrachte die Glückwünsche der gastgebenden Stadt Brakel.

Einen stetigen Aufwärtstrend der Chöre wünschte sich der Präsident des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen, Hermann Otto, in seiner Rede in Brakel. Deshalb habe sich der Chorverband NRW die Förderung von Innovationen, aber auch die Sicherung von Altbewährtem auf die Fahne geschrieben. Der Chorverband NRW mit seinen 60 Sängerkreisen und 3200 Chören wolle in seinen Projekten das Singen bei Kindern und älteren Menschen verstärkt fördern.

Durch den musikalischen Teil des Jubiläumskonzert führte der

Chorverbands-Chorleiter Heinz-G. Rolf. Um möglichst vielen Chören die aktive Teilnahme beim Jubiläum zu ermöglichen, haben sich hierfür auch Chöre zusammengeschlossen. So eröffneten der Sängerkreis Chor Höxter-Warburg gemeinsam mit dem Kinderchor »Howenga«-Kid's aus Hohenwepel und Engar unter der Leitung von Markus Maurer und Michael Wiemers die Liedbeiträge mit ihren erfrischenden Gesängen.

Mit dabei waren zudem der gemischte Chor »Eintracht Ovenhausen« unter dem Dirigat von Elisabeth Gorzoka, auch verstärkt durch den Männergesangsverein »Cäcilia« Bosseborn und den MGV »Cäcilia« Lütmarshausen unter gleicher Leitung sowie dem MGV »Concordia« Bellersen unter dem Dirigat von Volker Schrewe. Unter der Leitung von Petra Wat-

tenbach sang der Liederkreis Höxter, mit Hubert Buthe hatte wiederum ein Dirigent mehrere Chöre unter seinen Händen: die »Liedertafel« Istrup und den gemischten Chor »Cäcilia« Gehrden.

Der junge Chor »Streetnoise« der Peter-Hille-Realschule Nieheim trat unter der Leitung von Richard Wiemers auf, die »Stacheligen Landfrauen« unter Petra Wattenbach. Unter der Chorleitung von Hans-Dieter Berendes sangen der Männerchor Warburg und der MGV »Cäcilia« Bonenburg.

Der MGV »Concordia« Bruchhausen und die »Eintracht« Ottbergen sangen gemeinsam unter Heinz Lauber, der Shantychor MC »Harmonie« Steinheim wurde von Heinz Rolf geleitet und schloss den musikalischen Reigen des Jubiläumskonzertes ab.



Beverungens stellvertretender Bürgermeister Bernhard Villmer (von links), Brakels stellvertretender Bürgermeister Johannes Krömeke, Jugendwart Michael Wiemers, Geschäftsführerin Brunhilde Assmuth, Chorleiter Heinz-G. Rolf, die stellvertretende Vorsitzende Petra

Wattenbach, der Präsident des Chorverbandes NRW Hermann Otto, Landrat Hubertus Backhaus, Pressesprecher Willi-Bernd Schäfers und der Vorsitzende Heinz Hartmann freuen sich über die gute Resonanz auf das Jubiläum.



Mit erfrischenden Beiträgen hat der Sängerkreis Chor Höxter-Warburg gemeinsam mit dem Kinderchor »Howenga«-Kid's aus Hohenwepel und Engar unter der Leitung von Markus Maurer und Michael Wiemers den musikalischen Teil des Jubiläumskonzert in

der Brakeler Stadthalle eröffnet. 16 Chöre waren an den Feierlichkeiten zum 75-jährigen des Chorverbandes unter dem Motto »75 Jahre und kein bisschen leise« aktiv beteiligt. Dem Verband gehören 2000 Sängerinnen und Sänger an. Fotos: August Wilhelms

Kabarett: »Lasst es gut sein«

Bad Driburg (WB). Mit seinem Programm »Lasst es gut sein« ist Kabarettist Gerd Hoffmann am Donnerstag, 24. September, von 19.30 Uhr an zu Gast in den Brunnenarkaden im Gräflchen Park. »Die Dinge kommen und gehen und kommen wieder – und nicht alle sehen besser aus, wenn sie das nächste Mal auftauchen«, sagt Hoffmann, der seit beinahe 20 Jahren politisches Kabarett macht. Dabei hat er festgestellt: »Dummheit, Ignoranz und Medienwahn sind offenbar immer noch steigerbar.« Böse Späße, charmanten Witz und überraschende Wendungen verspricht Gerd Hoffmann am Donnerstagabend.

Die Abendkasse ist von 19 Uhr an geöffnet. Karten im Vorverkauf gibt es im Gästeservice-Center, in der Touristik GmbH und in der Buchhandlung Saabel.

Istruper suchen einen neuen König

Istrup (WB). Das Königschießen der St. Bartholomäus-Schützenbruderschaft beginnt am Samstag, 26. September, um 16 Uhr mit dem Antreten oberhalb des Rosenplatzes. Nach dem Abholen des Bezirksprinzen und des Königs startet der Wettstreit um 17.30 im Schießstand. Wie immer begleiten die Musikkapelle und der Spielmannszug mit Konzertstücken diesen traditionsreichen Teil. Nach der Proklamation des neuen Königs gegen 19.30 Uhr beginnt das Tanzvergnügen bei freiem Eintritt in der Istruper Bürgerhalle.

Landfrauen sehen Modenschau

Kreis Höxter (WB). Der Kreislandfrauenverband Höxter-Warburg will seine Mitglieder in die faszinierende Welt der neuen Herbstmode entführen. Dazu beginnt am Donnerstag, 24. September, um 14.30 Uhr im Modehaus Klingemann in Höxter eine Modenschau. Anmeldungen sind dazu noch möglich unter ☎ 0 52 71 / 7280.